

Serauky, Walter

akademischer Titel: Prof. Dr. phil. habil.

Prof. in Leipzig: 1949-59 o. Professor für Musikwissenschaft.

Fakultät: (1949-59) Philosophische Fakultät – Musikwissenschaftliches Institut (1949-1965)

Lehr- und Forschungsgebiete: Musikwissenschaften.
Musikgeschichte der Stadt Halle/Saale. Romantik u. Realismus in der Musik (Peter Tschaikowsky).

weitere Vornamen: Carl-August

Lebensdaten: geboren am 20.04.1903 in Halle/Saale

gestorben am 20.08.1959 in Halle/Saale

Vater: Vorname (Versicherungsagent)

Mutter: Vorname geb. (Hausfrau)

Konfession: ev.-luth.

Lebenslauf: 1909-1922 Lateinische Hauptschule (Latina) der Franckeschen Stiftungen mit Abschluss Abitur.
1922-1928 Studium der Musikwissenschaft im Hauptfach sowie Germanistik, Geschichte und Philosophie an den Universitäten Halle, Leipzig und wieder in Halle.
1928-1934 Kultur- u. Theaterreferent an der „Vossischen Zeitung“ Berlin.
1929-1932 aplm. Wiss. Assistent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Halle.
1932-1937 PD für Musikwissenschaft an d. Univ. Halle-Wittenberg (zeitw. Forschungsstipendiat).
10/37-4/38 Ohne Gehaltsbezüge wegen fehlender NSdAP-Mitgliedschaft.
1.05.1938 Eintritt in die NSdAP zur wirtschaftlichen Existenzsicherung der Familie.
1940-1941 Ernennung zum aplm. Professor f. Musikwissenschaft an d. Universität Halle-Wittenberg.
7/41-9/42 Einberufung zum Landeschützen-Ersatz-Bataillon 4 zur Ausbildung im Landeschützen-Bataillon 365 in Glauchau. (Entlassung wegen chronischer Krankheit als wehrunfähig).
1943-1944 Vertretung von Prof. Dr. phil. Helmut Schultz am Musikwissenschaftlichen Institut und als Direktor des Musikinstrumentenmuseums an der Universität Leipzig.
8/44-01/45 Einberufung zum 4. Aufgebot des Volkssturms in Halle.
18.12.1945 Entlassung durch Universität Halle wegen NSdAP-Mitgliedschaft.
1945-1946 Bibliothekar d. Musikwissenschaftlichen Seminars an d. Universität Halle ohne Vergütung.
1946 Politische Rehabilitation durch den Antifaschistischen Block der Stadt Halle.
8.11.1946 Jährlich befristeter Forschungsauftrag des Präsidenten d. Provinz Sachsen ab 1.1.1947.
1948-1949 Lektorat f. Musikwissenschaftl. Propädeutik u. Neuere Musikgeschichte an der MLU Halle.
1.09.1949 Berufung als Professor mit Lehrstuhl u. Direktor des Musikwissenschaftlichen Institutes.
1949-1959 o. Professor für Musikwissenschaft am Institut für Musikwissenschaft der KMU Leipzig.

Qualifikationen: Promotion: 1928 Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der Martin Luther Universität.
Thema: Die musikalische Nachahmungsästhetik im Zeitraum von 1700 bis 1850.
Gutachter: Prof. Dr. phil. Arnold Schering (Berlin)
Prof. Dr. phil. Max Schneider (MLU Halle).

Habilitation: 1932 Dr. phil. habil. an der Philosophischen Fakultät d. Martin-Luther Universität.
Thema: Musikgeschichte der Stadt Halle Bd. 1.
Gutachter: Prof. Dr. phil. Arnold Schering (Berlin)
Prof. Dr. phil. Max Schneider (MLU Halle).

akademische Selbstverwaltung: 1943-1944 Komm. Ltr. des Musikwissenschaftlichen Institutes u. des Musikinstrumentenmuseums sowie des künstlerischen Prüfungsamtes an der Universität Leipzig.
1949-1959 Direktor des Institutes für Musikwissenschaft u. des Musikinstrumenten-Museums.

**Funktionen und
Mitgliedschaften:**

1923-1933 Mitglied der Freien Volksbühne.
1928-1934 Kultur- und Theaterreferent der demokratischen Vossischen Zeitung.
1938-1943 Zur Beitragszahlung im NS-Lehrerbund verpflichtet.
1938-1945 Mitglied der NSdAP.
1938-1945 Mitglied im NSV.
1941-1945 Mitglied im NS-Dozentenbund.
1945-1959 Mitglied der LDPD.
1947-1959 Vorstandsmitglied der neugegründeten „Hallischen Händel-Gesellschaft“.
1957-1959 Mitglied des Wiss. Beirates für Musikwissenschaft beim Staatssekretariat für das HF.

Ehrungen:

**Publikationen:
(Auswahl)**

- Serauky, Walter
Die musikalische Nachahmungsästhetik im Zeitraum von 1700 bis 1850.
Münster/Westf.: Helios-Verlag, 1929.
- Bräutigam, Richard; Hünicken, Rolf; Serauky, Walter; Weidemann, Johannes
Georg Friedrich Händel, Abstammung und Jugendwelt: Festschrift zur 250. Wiederkehr des
Geburtstages von Georg Friedrich Händels (Hrsg. Stadtarchiv Halle).
Halle/Saale: Gebauer-Schwetschke, 1935.
- Serauky, Walter
Musikgeschichte der Stadt Halle.
Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts.
Halle/Saale u. Berlin: Verlag Niemeyer, 1935.
- Osthoff, Helmuth [Hrsg.]; Adrio, Adam; Serauky, Walter
Festschrift Arnold Schering: Zum 60. Geburtstag.
Berlin: Verlag Glas, 1937.
- Serauky, Walter
Samuel Scheidt in seinen Briefen.
Halle/Saale: Gebauer-Schwetschke, 1937.
- Serauky, Walter
Musikgeschichte der Stadt Halle.
Bd. 2/1: Von Samuel Scheidt bis in die Zeit Georg Friedrich Händels u. Johann Sebastian Bachs.
Halle/Saale u. Berlin: Verlag Niemeyer, 1939-1940.
- Serauky, Walter
Musikgeschichte der Stadt Halle.
Bd. 2/2: Von Wilhelm Friedemann Bach bis Robert Franz.
Halle/Saale: Verlag Niemeyer, 1942.
- Serauky, Walter
Musikgeschichte der Stadt Halle.
Bd. 2/2: Musikbeilage
Halle/Saale: Verlag Niemeyer, 1943.
- Serauky, Walter; Heilmann, Adolf [Vorw.]; Neuss, Erich [Zeittafel]
Das Händelhaus in Halle an der Saale.
Halle/Saale: Gebauer-Schwetschke, 1949.
- Serauky, Walter
Georg Friedrich Händel: Sein Leben, sein Werk.
Bd. 3: Georg Friedrich Händel als Meister des Oratoriums:
Von Händels innerer Neuorientierung bis zum Abschluss des „Samson“ (1738-1743).
Leipzig: Dt. Verlag für Musik, 1956.
Kassel/Basel: Bärenreiter-Verlag, 1956.
- Serauky, Walter
Georg Friedrich Händel: Sein Leben, sein Werk.
Bd. 4: Georg Friedrich Händel als Meister des Oratoriums:
Von Händels „Semele“ bis zum Abschluss des „Judas Makkabäus“ (143-1746).
Leipzig: Dt. Verlag für Musik, 1957.
Kassel/Basel: Bärenreiter-Verlag, 1958.
- Serauky, Walter
Georg Friedrich Händel: Sein Leben, sein Werk.
Bd. 5: Georg Friedrich Händel als Meister des Oratoriums:
Von Händels „Alexander Balus“ bis zum Lebensende (1747-1759).
Kassel/Basel: Bärenreiter-Verlag, 1958.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Serauky, Walter
Georg Friedrich Händels italienische Kantantenwelt.
In: Siegmund-Schultze, W. [Hrsg.]: Händel-Ehrung d. DDR: Halle 11. bis 19. April 1959 (Konf.-Ber.)
Leipzig: Dt. Verlag für Musik, 1961.
- Vetter, Walther
Walter Seraukys „Händel“: Versuch einer kritischen Würdigung.
In: Händeljahrbuch 1958 (4) S. 104-121.
- Serauky, Walter
In: VDK [Hrsg.]: Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR.
Berlin: Verlag Neue Musik, 1959, S. 176.
- Eller, Rudolf
Walter Serauky zum Gedächtnis.
In: Beiträge zur Musikwissenschaft 1959 (1) H. 3, S. 76-77.
- Eller, Rudolf
In memoriam Walter Serauky.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1959/60 (9) Beilage zu H. 1.
- Martin, Walter
Gedenkworte, gesprochen am Sarge von Prof. Dr. W. Serauky zu Halle, am 24. August 1959.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1959/60 (9) Beilage zu H. 1.
- Vetter, Walther
In memoriam Walter Serauky.
In: Die Musikforschung 1960 (13) H. 1, S. 27-28.
- Bibliographische Kalenderblätter
Walter Serauky. (anlässlich des 70. Geburtstages am 20.04.1973).
Berlin: Berliner Stadtbibliothek, 1973.
- Serauky, Walter
In: Seeger, Horst [Hrsg.]: Musiklexikon Personen A –Z.
Leipzig: VEB Dt. Verlag für Musik, 1981, S. 741-742.
- Gabriele Baumgartner / Dieter Helbig (Hrsg.)
Biographisches Handbuch der SBZ / DDR 1945-1990, S. 855-856.
München: Verlag K · G · Saur, Bd. 1 (1996), Bd. 2 (1997).
- Eller, Rudolf
Serauky, Walter.
In: Ludwig Finscher [Hrsg.]: Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG).
Personenteil: Schoo - Stran, Bd. 15, Sp. 601.
(Allg. Enzyklopädie der Musik' begründet von Friedrich Blume; 2. neubearb. Ausg. 1994-2008).
Kassel, Basel, London, New York, Prag: Verlag Bärenreiter, 2006.
Stuttgart, Weimar: Verlag Metzler, 2006.
- Vierhaus, Rudolf [Hrsg.]
Deutsche Biographische Enzyklopädie (DBE) Bd. 9, S. 410.
München: K · G · Saur Verlag, 2008 (2. Ausg.).

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/101382626>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 0888.**

DBA II, 1218, 229; DBA III, 849, 304-310;

bearbeitet/geändert:

15.03./13.10.2010/23.01.2012, hdd.leipzig@arcor.de